

Interesse.

Er trank einen Wodka und begab sich mit den Augen auf die Suche nach Carlos, der ihn zu der Party eingeladen hatte, er war erstaunt, dass keiner wissen wollte, wer er sei. Später setzte er sich auf den kalten Boden, und der Wind ließ seine Haut frösteln und er zurrte den roten Wollschal fester um den Hals und starrte auf die bunte Lichterkette, die von der Decke herabhing, und auf eine herumflatternde Motte; er mochte eingenickt sein, darüber hinaus hatte er keine Erinnerung an die Wohnung.

Dann stand er in einem brechend

vollen Club, im Hintergrund lief einheimische Musik in fröhlich-trägem Rhythmus, und wie alle besorgte er sich am Tresen eine große Flasche Tequila und trank mitten auf der Tanzfläche daraus, Männer wie Frauen steuerten auf ihn zu und nahmen ihm die Flasche aus der Hand, gönnten sich einige Schlucke und reichten sie an andere weiter, später gab ihm einer die Flasche zurück. Dann überkam ihn ein dumpfer Schmerz in den Knien und im Rücken — schon ein Jahr plagt ihn dieser Schmerz zusammen mit einem periodisch auftretenden Zittern in den Rippen, und erst kürzlich, zum ersten Mal in seinem

Leben, war er sich der Anstrengung bewusst geworden, die es kostete, um vom Stehen ins Liegen oder Sitzen zu gelangen. Täglich stellten sich bisher unbekannte neue Beschwerden ein und erweckten manchmal bei ihm den Eindruck, als würde er in seinen Körper ein Auge entsenden, das Leber, Herz, Lungen, Nieren, grau wie Zigarettenrauch, überprüfte, die sich in Krämpfen wanden.

Eine junge schwarzhaarige Frau nahm ihm die Flasche aus der Hand, und spielerisch führte sie die feuchten Finger auf seine Stirn. Dann goss sie ein wenig Tequila in die hohle Hand und er schloss die

Augen und trank aus ihrer Hand, sie legte einen feuchten Finger auf seine Zunge, und er schloss die Lippen, leckte den Tequila und kostete ihre Haut, da lächelte sie und presste sich an ihn, befreite ihren Finger und führte ihn an sein Gesicht, er legte eine Hand auf ihren Oberschenkel und für einen Augenblick tanzten sie zusammen und er roch Parfüm, Sand und Ketchup, aber als er die Augen öffnete, war sie mit der Flasche schon weitergezogen. Seine Verfassung war mit einem Schlag besser geworden. Vielleicht war er aus dem Schlummer erwacht und begeistert, dass er nun hier war, bei

vollem Bewusstsein und mit allen Sinnen, seine Atemzüge tat, nicht zusammengebrochen war, wie er befürchtet hatte, sondern am Leben festhielt und die Wärme der Menschen um ihn, die in ihnen verborgenen Möglichkeiten wahrnehmen konnte. Vielleicht lässt Berührung Einsamkeit verfliegen und alles Übrige ist Unfug, ging es ihm durch den Kopf, und seine Augen wandten sich den Frauen zu, ihren Gesichtern und Brüsten und nackten Beinen, dem Schweiß ihrer Körper, der die glatten Schultern glänzen ließ, der Unbeschwertheit ihrer Bewegungen beim Tanzen und ihren Händen, die durch die Luft